

sten und der Arbeiter gegeneinander ausnutzt. In Wirklichkeit den Kapitalisten dienend, betrügt eine solche Regierung mehr als irgendeine andere die Arbeiter durch Versprechungen und kleine Almosen." In Preußen-Deutschland entwickelte sich der B. während der Regierungszeit O. v. Bismarcks (1862-90). Unter den Bedingungen des von F. Engels konstatierten Gleichgewichts zwischen Grundadel und Bourgeoisie sowie zwischen Bourgeoisie und Proletariat lag die Regierungsgewalt in den Händen einer besonderen Offiziers- und Beamtenkaste, die sich zum größeren Teil aus dem Junkertum, teils aus sich selbst und zum geringen Teil aus der Bourgeoisie rekrutierte. Entscheidend begünstigt durch den Klassenkompromiß der deutschen Bourgeoisie mit dem preußischen Junkertum, führte der B. im Deutschen Reich zu einem „mit parlamentarischen Formen verbrämten, mit feudalem Beisatz vermischten und zugleich schon von der Bourgeoisie beeinflussten, bürokratisch gezimmerten, polizeilich gehüteten Militärdespotismus“ (K. Marx, 1875). Auf Grund der zunehmenden Stärke der Arbeiterbewegung geriet die bonapartistische Diktatur Bismarcks Ende der 70er Jahre in eine tiefe Krise. Der Sieg der Arbeiterklasse über das *Sozialistengesetz* machte ihr ein Ende; er war die Hauptsache für den Sturz Bismarcks.

Boom: plötzlicher anomaler Aufschwung der kapitalistischen Wirtschaft, der insbesondere durch rasche Produktionsausdehnung, Entfaltung der Börsenspekulation, Beschäftigtenzunahme, hohe Investitionstätigkeit und Preissteigerungen gekennzeichnet ist. Der B. wird durch außergewöhnliche, meist mit politi-

schen Maßnahmen verbundene Ereignisse ausgelöst. Eine häufige Form des B. ist der Rüstungs-B., der durch die Vorbereitung und Durchführung imperialistischer Aggressionsakte und -kriege zu Lasten der Werktätigen hervorgerufen wird.

Börse: Form des kapitalistischen Handels, eine spezifische Form des Marktes, auf dem Verkäufer, Käufer und Vermittler (Börsenmakler, Banken) Zusammenkommen, um Geschäfte über bestimmte Waren, Wertpapiere, Devisen, Frachten, Versicherungen u. a. abzuschließen. Als B. wird auch vielfach das Gebäude bezeichnet, in dem sich die B.geschäfte vollziehen. Die B.geschäfte haben ausschließlich spekulativen Charakter, da die Handelsobjekte mehrfach den Eigentümer wechseln können, ohne daß tatsächliche Warenbewegungen erfolgen. B. sind ein typischer Ausdruck des parasitären Charakters des monopolistischen Kapitalismus, da mit Spekulationsgeschäften Gewinne erzielt werden, ohne die geringste Verbindung zum Produkt bzw. zur Produktion zu haben. Sie spiegeln sinnfällig den anarchischen, krisenhaften Charakter der Produktionsweise wider. Es gibt mehrere B.arten: a) Warenb., auch Produktenb. genannt (z. B. Baumwolle, Getreide, Kohle, Eisen); b) Wertpapierb. oder Effektenb. (eine Einrichtung, an der Wertpapiere, z. B. Hypothekendarlehenbriefe, Obligationen sowie kurzfristige Geldpapiere gehandelt werden); c) Geld- und Wechselb. (Handel mit ausländischen Geldmünzen und Banknoten sowie Devisen); d) Frachtb. (für Schiffs- und Luftfrachtgeschäfte); e) Versicherungsb. Die Orte, an denen sich B. befinden, bezeichnet man als B.plätze. Wichtige B.plätze